



Unified Data Center Netzwerk Referenzbericht



Die Beherrschung verschiedener, ineinandergreifender Technologien unseres Partners war für die erfolgreiche Ablösung unserer Systeme zentral.

Ruben Simioni, Leiter ICT-Infrastruktur
Brütsch/Rüegger Tools



Brütsch/Rüegger Tools

Brütsch/Rüegger Tools bedient als traditionelles und innovatives Handelsunternehmen für Qualitätswerkzeuge seine Kunden mit einem umfassenden Angebot. Die dafür benötigte IT-Infrastruktur hat Econis mit einem Unified Data Center gelöst.



Brütsch•Rüegger
Tools



Der richtige Partner für Brütsch/Rüegger Tools

«Verbunden mit dem Umzug in ihren Neubau, hat Brütsch/Rüegger Tools ihre IT-Infrastruktur mit einem Unified Data Center in Topposition gebracht.»

Interview mit Herrn Ruben Simioni,
Leiter ICT-Infrastruktur
Brütsch/Rüegger Tools

Sie haben in ein Unified Data Center Netzwerk der neusten Generation investiert. Wie ist es dazu gekommen?

Voraus bemerkt: Wir sind ein Familienunternehmen mit rund 140 Mitarbeitenden und 1000 Zulieferern. Seit 1877 ist das Unternehmen gewachsen. 2013 erfolgte der dritte Umzug der Firma aufgrund von zusätzlichem Platzbedarf. Ich leite seit drei Jahren den Bereich IT-Infrastruktur. Zu Ihrer Frage: Handlungsbedarf, die ICT zu erneuern, ergab sich aufgrund einer ICT-Infrastruktur, die das Ende des Lifecycles erreicht hatte, sowie der Bedarf nach einem zentralen Storage-Bereich.

Wäre auch eine andere Lösung in Frage gekommen oder was hat den Ausschlag für Econis gegeben?

Unsere über die Jahre gewachsene IT-Infrastruktur wurde von verschiedenen IT-Spezialisten betreut. Die Zusammenarbeit über diverse Schnittstellen hinweg war nicht unproblematisch. In dieser Situation war Econis – einer dieser Partner – zur richtigen Zeit am richtigen Ort und sprach uns an. Die Firma konnte uns überzeugen, dass sie in der Lage ist, ein solches Projekt interdisziplinär zu bewerkstelligen. In geografischer Nähe, mit der richtigen Firmengrösse, zeigte Econis Möglichkeiten auf, die eine Win-Win-Situation erhoffen liessen. Das Renommee und die Grösse von anderen Econis-Referenzkunden gab uns Sicherheit von erprobten Lösungen im Praxiseinsatz. Nach dem Erstprojekt des zentralen Storage-Systems zeigte sich, dass wir aufs richtige Pferd gesetzt hatten.

Wie sieht die neue Lösung aus?

Die frühere Logistik mit manuellen Prozessen ist heute weitgehend automatisiert. Unsere Förderanlage mit 750 Motoren ist eine der grössten der Schweiz. Über 50% unseres Umsatzes generiert der Online-Shop mit 7/24 h Verfügbarkeit. Verschiedenste Systeme sind eingebunden.

Durch systemunterstützte Einlagerung und Kommissionierung mit «Pick by Voice» via Wireless LAN werden Mitarbeitende per Computerstimme geführt. Auch Handheld-Terminals sind im Einsatz. Das System ist modular erweiterbar und ausbaufähig. Neue Software kann problemlos implementiert werden. Die hoch verfügbare, stabile Umgebung mit Monitoring-Systemen ist in zwei unabhängigen Inhouse-Data Centern weitgehend redundant angelegt.

Inwiefern verhilft Ihnen die Investition zu einer verbesserten Marktposition?

Im schwierigen Marktumfeld von EU-Mitbewerbern sind wir vor allem konkurrenzfähig durch Angebote mit Zusatzdienstleistungen, bei denen reine Produkthanbieter nicht mithalten können. Unser Angebot ist auf dem höchsten Qualitätslevel bezogen auf den Nutzen unserer Kunden. Diese Position unterstützt die IT-Infrastruktur mit dem Unified Data Center massgeblich. Ab Lager erhalten unsere Kunden die bis 17.30 Uhr bestellte Ware schon anderntags geliefert. Sie sparen Prozesskosten, benötigen kein eigenes Lager und bleiben selber konkurrenzfähig. Wir sind für die Zukunft bereit – auch bezüglich IT-Ressourcen.

Eine Reorganisation in diesem Umfang, in dieser Komplexität ist wohl nur dank einer intensiven, guten Zusammenarbeit möglich. Wie ist sie verlaufen?

Das komplexe Projekt brachten wir fachlich und menschlich perfekt über die Bühne. Dank einem direkten Draht konnten wir Probleme gemeinsam optimal lösen – auf faire, lösungsorientierte und unkomplizierte Art. Als anspruchsvoller Kunde mit viel eigenem IT-Know-how haben wir für unsere Lösung ja nicht einen Lieferanten gesucht, sondern einen Partner. Econis hat uns ganzheitlich umfassend interdisziplinär betreut und beraten. Demnächst werden wir als letzten Schritt auch den Backup- und Restore-Bereich mit Econis implementieren.

Bei Econis war Marco Diefenbacher, Leiter Sales Consulting, für das Projekt verantwortlich.



Ruben Simioni, Leiter ICT-Infrastruktur

Brütsch/Rüegger Group Services AG

Der Geschäftsbereich erbringt für die operativen Gruppengesellschaften auf der Basis der jeweiligen Unternehmensvision, der Unternehmensstrategie und deren Unternehmenszielen kompetent und zielgerichtet Dienstleistungen aus den Bereichen Finanzen/Controlling, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Human Resources, darunter auch für die Brütsch/Rüegger Tools. Mit qualifizierten Fachspezialisten und effizienten Prozessen sowie unter optimaler Nutzung der Synergien gemeinsamer Aufgaben innerhalb der Brütsch/Rüegger Gruppe werden die operativen Gesellschaften mit ihren Kernkompetenzen zum Nutzen der Kunden, Lieferanten und Partner unterstützt.

www.b-r.ch



Ende Lifecycle – Ausgangslage

«Wie und mit wem erneuert ein Unternehmen seine IT-Infrastruktur im laufenden Betrieb und während einem gestaffelten Umzug?»

Primäres Ziel war der Aufbau eines neuen Storage-Systems, das die gegenwärtigen und künftigen Anforderungen erfüllt und die Virtualisierung der Server, die praktisch vollzogen war, ideal unterstützt. Zudem sollte der am Ende des Lebenszyklus angelangte VMware-Host abgelöst und eine WLAN-Infrastruktur im neuen ToolCenter aufgebaut werden.

Die am Ende des Lifecycle befindliche ICT-Infrastruktur machte Erneuerungen notwendig, um für künftige Herausforderungen gerüstet zu sein. Aufgrund der Abhängigkeit der Betriebsabläufe von der IT erhält die Ausfallsicherheit der Systeme zunehmenden Stellenwert und verstärkte strategische Bedeutung.

Die Zusammenarbeit mit bestehenden IT-Dienstleistern vermochte die Anforderungen nur ungenügend zu erfüllen. Gesucht war die Partnerschaft mit einem leistungsfähigen Provider, der Lösungen und Services über die gesamte Breite der Basis-Infrastruktur anbieten kann.

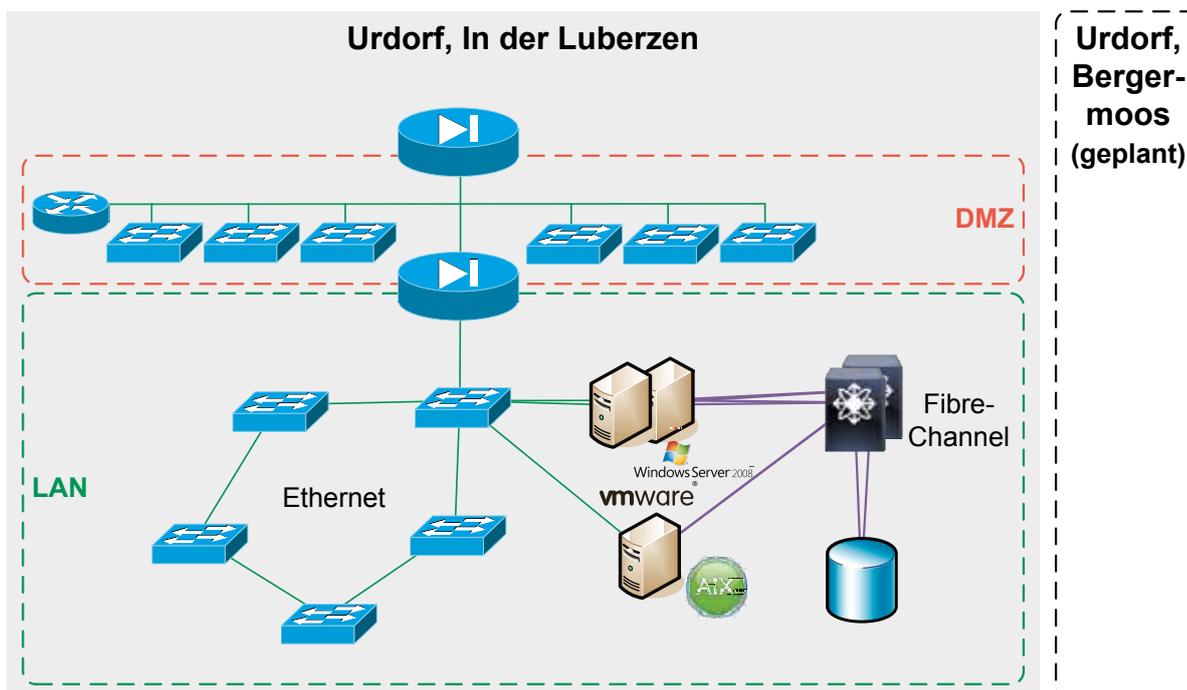
Im gleichen Zeitraum (2007) war der Neubau des ToolCenters in Planung – die modernste Logistikanlage der Schweiz für MRO-Artikel. Dafür erfolgte der Spatenstich im April 2010. Der Neubau konnte im Herbst 2011 bezogen werden (Produktivstart 1.11.11). Das an das ToolCenter angebaute Verwaltungsgebäude wurde im März 2013 bezogen und vereint alle Unternehmensbereiche der Brütsch Rüeeggler Tools wieder unter einem Dach.

Anforderungen

Das neue, zentrale Storage-System sollte höchste Flexibilität und Skalierbarkeit bieten, die Bedürfnisse der nächsten Jahre abdecken und folgende Funktionen umfassen:

- Zentraler Storage für Files, Datenbanken und virtuelle Server
- Backup-to-disk und Backup-to-tapes
- Mögliche Datenreplikationen in einen zweiten Standort mit Disaster Recovery-Szenario als vorbereitete Option
- Ausbaufähigkeit in Bezug auf Funktionalität und Kapazität

ICT-Architektur vor dem Redesign





Anfang Zukunft – Optimallösung

«Econis erneuerte gemeinsam mit Brüttsch/Rüegger Tools schrittweise in anderthalb Jahren vier Fünftel der IT-Infrastruktur in einem Unified Data Center.»

Grundlage für die Erarbeitung der bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Lösung mit hoher Ausfall- und Betriebssicherheit war die Qualität der Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit der Teams und das Verständnis für das Zusammenspiel der verschiedenen Technologien waren entscheidend.

Econis und der Kunde diskutierten die Konzepte, prüften verschiedene Lösungsansätze, bezogen Möglichkeiten und Anforderungen mit ein und definierten schliesslich gemeinsam die beste Variante. Econis realisierte das Storage-System auf Basis von zwei redundanten NetApp FAS2040. Dienst-Tools wie Snapshots, SnapManager for VI, SnapManager for Exchange und andere entlasten und beschleunigen das System.

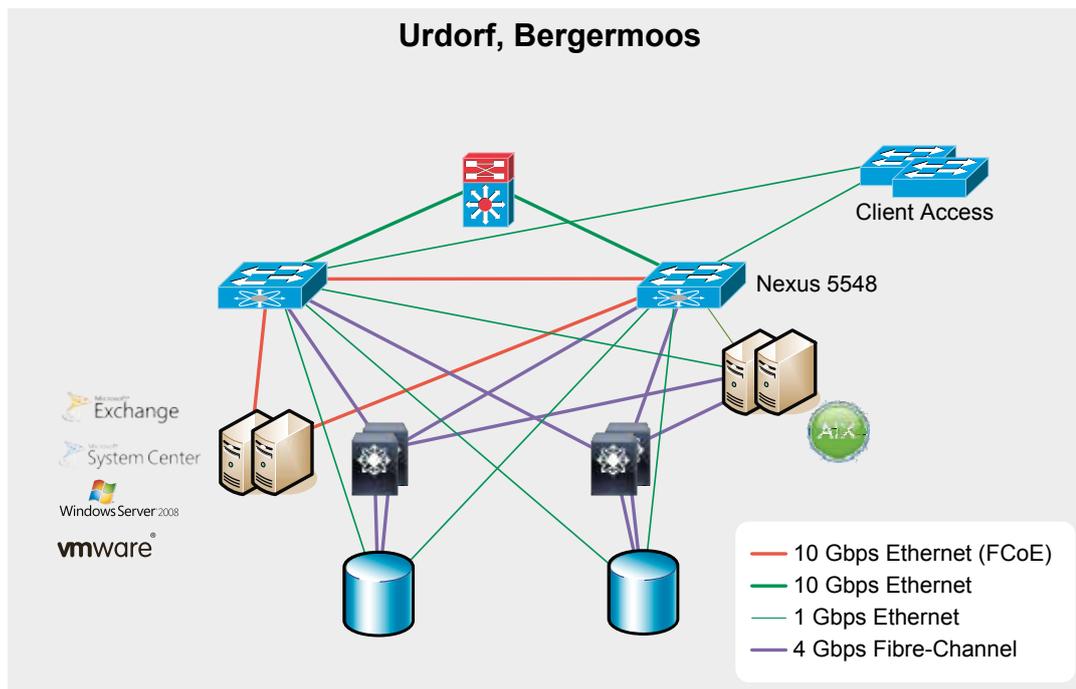
Bestehende VMware-Hosts lösten wir ab durch neue IBM-Server der Generation x3650 M3 und x3690 X5 und überführten sie mit einem Update auf die aktuellste ESXi Version 5. Wir bauten die Access-Netzwerke im neuen ToolCenter auf der Basis von Cisco Catalyst 3750X und 2960S auf. Den Server-Access und Cores lösten wir ab durch Cisco Nexus 5548 und bauten ihn aus auf 10 Gbps. Zur Einbindung der Blackberry-Geräte migrierten wir die Exchange-Umgebung auf Windows Server 2008 R2 und Exchange 2010 und setzten zur verbesserten Client-Bewirtschaftung die Erweiterung der SCCM-Umgebung um.

Zwei neue Server-Räume hat Brüttsch/Rüegger Tools beim Neubau des ToolCenters eingeplant und realisiert, um die gefragte System-Redundanz und die gewünschte hohe Ausfallsicherheit zu erreichen. Mit dieser weitsichtigen Investition hat Brüttsch/Rüegger Tools den Grundstein gelegt für ihr zukunftsorientiertes Herzstück der ICT-Infrastruktur.

Hauptnutzen

- Marktführende Produkte und Infrastruktur-Architektur bringen hohe Ausfall- und Betriebssicherheit
- Effiziente Nutzung der internen Ressourcen dank hohem Technologiestandard
- Massive Vereinfachung der Verkabelung
- 10Gbps-Verbindungen haben die Performance für VMware vervielfacht

ICT-Architektur nach dem Redesign mit dem Unified Data Center Netzwerk





Facts and Figures

Meilensteine

2010

- Juni 2010 – Erste Gespräche für Ablösung Storage
- August 2010 – Ablösung VMware-Hosts LAN Zone, inkl. Upgrade vSphere
- Viele Systeme stehen am Ende ihres Lebenszyklus
- Nach der Aufstockung des IT-Teams beginnt die Partnerschaft mit Econis
- Realisierung einer neuen VMware-Umgebung im Herbst

2010/2011

- Februar 2011 – Storage-Ablösung durch NetApp-System
- Mai bis August 2011 – Neubau Core-Netz und Client-Access ToolCenter (LAN/WLAN)
- Rollout neue Clients für ToolCenter
- Neubau ToolCenter Mitte 2011 fertig und ab 1. November produktiv
- Anschliessend Planung und Umsetzung vieler Projekte mit Econis

2012

- Februar bis April 2012 – Upgrade Exchange und Optimierung MS SCCM
- Umbau im neuen Data Center im Hinblick auf den anstehenden Umzug der Verwaltung

2012/2013

- August bis Dezember 2012: Einführung Nexus-Core inkl. FCoE, Migration ins ToolCenter sowie Upgrade vSphere
- Umzug der Verwaltung März 2013

Econis überzeugt

- Interdisziplinäre Beherrschung der Technologien
- Gute Zusammenarbeit zwischen Fachteams und Verkauf
- Ein verantwortlicher Ansprechpartner
- Gesamtheitliche Betrachtung der IT-Basis-Infrastruktur
- Unterstützung bei personellen Engpässen (Client Rollout)

Brütsch/Rüegger Gruppe – Das Unternehmen

Die Marke Brütsch/Rüegger vereint mehrere Geschäftsbereiche mit jeweils spezifischen Leistungsangeboten unter einem Dach.

Gründung: 1877

Rechtsform: Als Holding organisiertes Familienunternehmen

Standorte: Urdorf und Regensdorf

Geschäftsbereiche:

- Brütsch/Rüegger Tools
 - Brütsch/Rüegger Metals
 - Brütsch/Rüegger Group Services
 - Brütsch/Rüegger Real Estate
- 175 Mitarbeitende

ICT-Kennzahlen der Brütsch/Rüegger Tools

User: 140

Server:

- 45 Windows-basierte (davon ca. 35 virtualisiert)
- 20 Linux-basierte (davon ca. 15 virtualisiert)
- 2 IBM System p (ERP-System)

Endgeräte:

- 215 Workstations
- 115 Drucker
- 40 mobile Geräte in der Logistik (Pick by Voice-Geräte, Handheld-Terminals, mobile Drucker)

Netzwerk:

- 4x Layer 3 Core-Switches, 2x Layer 2 10G Nexus
- 23 Access-Switches, alle 2960S Generation
- 2 WLAN-Controller, 25 Access-Points



Smart. Innovativ. Persönlich.

Econis unterstützt seit 1997 Unternehmen mit modernsten, kundenorientierten Informatik-, Kommunikationslösungen und Services rund um die ICT-Infrastruktur und gehört somit zu den führenden Systemintegratoren und Anbietern von IT-Outsourcing-Services in der Schweiz. Zu den Econis-Kernkompetenzen zählen Beratung, Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie der Betrieb und Unterhalt von IT-Infrastrukturen. Der interdisziplinäre Zugang befähigt Econis, ihre Kunden umfassend zu betreuen. Diese einmalige Voraussetzung grenzt das Econis-Angebot klar ab.

Econis Services

Sie sind individuell, standardisiert und modular. Sie rationalisieren Geschäftsprozesse, reduzieren die Prozesskomplexität, setzen Management-Kapazität frei und steigern die Agilität. Persönlicher Kontakt, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Swisness prägen die Zusammenarbeit.

Econis Solutions

Interdisziplinäre Econis-Teams erarbeiten gemeinsam mit Kunden individuelle Lösungen und erbringen Dienstleistungen, die höchste Anforderungen erfüllen. Für durchgängig erstklassige Qualität garantieren zertifizierte Fachleute auf allen Gebieten der IT. Econis ist Premier Business Partner von IBM, Gold-Partner von Microsoft und Silber-Partner von Cisco.

Zielmärkte und Zielkunden

Econis richtet ihre Aktivitäten hauptsächlich auf Branchen in ihrem Erfahrungsumfeld wie Finanzdienstleister, Versicherungen und ausgewählte Segmente in Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bildungswesen. Econis erbringt ihre Leistungen mit hoher Applikationskompetenz und erfüllt hochstehende Qualitäts- und Compliance-Anforderungen.

Swisness – rund um die Uhr

Als Schweizer Unternehmen mit Sitz und Verwaltungszentrum in Dietikon/Zürich garantiert Econis die Datenhaltung und Leistungserbringung ihrer Tätigkeit in der Schweiz.



Übersicht der Econis IT-Solutions

www.econis.ch

Econis AG, Neumattstrasse 7, CH-8953 Dietikon
T +41 (0)44 744 73 73, F +41 (0)44 744 73 99

Econis AG, Werkstrasse 37, CH-3250 Lyss
T +41 (0)32 387 93 87, F +41 (0)32 387 93 88

Econis AG, Arsenalstrasse 4, 6005 Luzern
T +41 (0)41 310 67 77